

Das Buch vom Kriege 1914-1918

Herausgegeben von Benno Schneider und Ulrich Haacke
500 Seiten. In Leinen gebunden RM 3.60

Aus einer Besprechung:

Dieses Quellenwerk zum Weltkrieg ist eine notwendige Ergänzung zu der großen Zahl unserer Kriegsromane. Es bietet eine überreiche Fülle sehr geschickt ausgewählter, zeitlich gegliederter Zeugnisse persönlicher oder offizieller Herkunft von Freundes- und Feindeseite, durch die das Gesicht des großen Völkerringens in einer bisher kaum erreichten Vollständigkeit gezeichnet wird. Nichts, was vergessen wäre: alle körperlichen, geistigen und seelischen Auswirkungen des Krieges auf allen Gebieten des menschlichen Lebens finden ihre eingehende, quellenmäßige Schilderung. Als eindringliches Dokument der tragischen Größe und mahnendes Vermächtnis an die Nachkriegsgeneration gliedert sich der gut ausgestattete, von der ersten bis zur letzten Seite fesselnde Band würdig in die wertvolle Reihe der „Männer und Zeiten der deutschen Geschichte in urkundlicher Darstellung“ ein.

Staatliche Beratungsstelle für
Vollbüchereien, München.

Langewiesche, Brandt / Ebenhausen

Soeben ist erschienen:

Liebes kleines Heim

Der arbeitenden Jugend Deutschlands gewidmet

von

Elle Grobenius

Illustriert. 48 S. Preis —.50 RM,
bei 100 Stück —.40 RM, bei 1000 Stück —.35 RM

Die kleine, hübsch ausgestattete Schrift schildert den Aufbau eines gemütlichen, familienhaften Heims bei größter Sparsamkeit und mit einfachsten Mitteln. Von den bevölkerungspolitischen und volkswirtschaftlichen Zielsetzungen des neuen Deutschland ausgehend, versucht sie Beseitigung des Alltags durch Freude, Heimgestaltung durch eigenes Schaffen und Familienleben als Gemeinschaft darzustellen.

Hedwig Förster, Leiterin der Fachabteilung für Mädchenerziehung im N.S.L.B. und Referentin im Preuß. Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung gab ihr folgendes Geleitwort: „Der echte Nationalsozialist ist daran zu erkennen, daß er sich an seinem Platz dafür verantwortlich fühlt, durch Wesen und Wirken Vorbild zu sein und Nachfolge zu wecken. Möge dieses anspruchlose und doch so herzengewarme Büchlein in vielen jungen Menschenkindern das Bedürfnis entzünden, auch ihrerseits beizutragen zur Wiedererweckung von Heimgefühl durch Heimgestaltung und möge es dadurch ein Baustein werden in dem Aufbau neuzeitlicher, echter Volkskultur.“



Verlag J. A. Herbig G. m. b. H., Berlin W 35.

Neuerscheinungen

Gassen der Heimat

von Theodor Möller.

Vierfarbiges Kunstblatt, 160 Bilder nach Aufnahmen des Verfassers, 4° Ganzleinenband und Schutzumschlag
nur RM. 5.—.

Der Verfasser der bekannten und weitverbreiteten Bildbücher „Das Gesicht der Heimat“, „Die Welt der Halligen“ und „Nordschleswig“ gibt hier ein weiteres Werk seines Fleißes und seiner Kunst. Nicht weniger als 160 Bilder von unvergleichlicher Schönheit rufen den entzückten Beschauer hinaus in die Reize der kleinen Stadt. Wir wandern mit dem begnadeten Erzähler durch ganz Schleswig-Holstein und sind überrascht von der Eigenart der Blicke in die Gassen der Heimat.

Für jedermann ist es ein feinsinniges Geschenkbuch und für den Schleswig-Holsteiner eine Quelle nie verfliegender Erinnerung.

Schleswig-Holsteiner im Weltkrieg

von Harboe Karbel.

192 Seiten, 25 Bilder, 8° Ganzleinen RM. 3,60,
brosch. RM. 2,80.

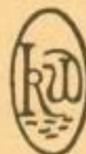
Zum ersten Male wird hier das Kriegserlebnis einer bestimmten Landschaft, eines deutschen Stammes, geschildert. Über dreißig schleswig-holsteinische Frontkämpfergestalten treten in plastischer Schilderung vor den Leser hin. Männer, deren Namen auf Grund ihrer Taten längst der Geschichte angehört, und unbekannte Soldaten, deren treues Ausharren und Dulden hier eine späte, verdiente Anerkennung finden.

Neben dem Bataillonskommandeur steht der einfache Grabenkämpfer, neben dem wagemutigen U-Bootkommandanten der dienstproben Steuerermann. Tollkühne Fliegerabenteuer und gefahrumschwebende Fahrten zur See halten den Leser in atemloser Spannung.

Der Verfasser, selbst Kriegsteilnehmer, erzählt von Taten der Gebrüder Christiansen und Bülow-Bothkamp, des Husumer Fliegers Fritz Friedrichs, der U-Bootkommandanten Valentiner und Morath, des flensburger Blockadebrechers Conrad Sörensen, des Batl.-Kommandeurs Westmann (J.-A. 163), Soltau (J.-A. 84) und anderer.

Dies Buch ist das Hohelied schleswig-holsteinischen Frontsoldatentums, ein Dankeswort an jene Männer, von denen die meisten längst der grüne Rasen deckt. Die Jugend, die keine direkte Erinnerung an den Weltkrieg mehr hat, wird das Heldische jener Zeit in dem Gefühl landsmännischer Verbundenheit besonders stark empfinden.

Blut und Boden sind die Grundpfeiler des neuen Reichs geworden. Daß diese Kräfte schon während des Krieges die Träger des deutschen Widerstandswillens waren, zeigt das vorliegende Buch, das dem Gedächtnis der treuen Toten Schleswig-Holsteins gewidmet ist.



Karl Wachholz Verlag, Neumünster i. H.